

„Laufet, ihr Hirten“ (schlesische Volkweise).

3. Hirt: Laufet, ihr Hirten, lauft alle zugleich, nehmet Schalmeien und Pfeifen mit euch!  
Lauft alle zumal mit freudigem Schall auf Bethlehem zum Krippelein im Stall!

**Kurrende:** kommt aus der Sakristei gezogen und singt: „Kommet ihr Hirten“ (altböhmisch, Carl Riedel)

**Gemeinde:** Dies ist der Tag, den Gott gemacht, sein werd in aller Welt gedacht! Ihn preise, was durch Jesum Christ im Himmel und auf Erden ist!

Die Völker haben dein geharrt, bis daß die Zeit erfüllet ward, da sandte Gott von seinem Thron das Heil der Welt, dich, seinen Sohn.

Wenn ich dies Wunder fassen will, so steht mein Geist vor Ehrfurcht still, er betet an und er ermüht, daß Gottes Lieb unendlich ist.

Christian Fürchtegott Gellert, † 1769.

**Kurrende:** Vom Himmel hoch, o Englein kommt! Kommt singt und klingt, kommt pfeift und trombt.  
Singt Fried den Menschen weit und breit! Gott Preis und Ehr in Ewigkeit.

### An der Krippe.

Zwiegespräch: Maria und Joseph.

Maria: O Jesulein zart.“

Fünf Engel ziehen, brennende Kerzen in der Hand, ein mit dem Liedvers „Das ewige Licht geht da herein.“

Verkündigung des einen Engels an Maria.

**Kurrende:** „Stille Nacht, heilige Nacht.“

**Gemeinde:** Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kund gemacht Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht  
durch der Engel Halleluja, lönt es laut von fern und Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die  
nah: Christ, der Retter ist da! rettende Stund, Christ, in deiner Geburt!

### Anbetung der Hirten.

Nach dem Klang der Hirtenflöten und einer Hirtenchalmei kommen die Hirten singend zur Krippe:

**Hirtenlied:** „Inmitten der Nacht“ (Volkweise aus dem 18. Jahrhundert). Satz von Paul Schöne.

(junger Hirt): Inmitten der Nacht, wir Hirten erwacht,  
da hörten wir klingen und Gloria singen  
ein englische Schar, geboren Gott war.

(älterer Hirt): Wir Hirten im Feld verließen das Best,  
wir gingen mit Eilen ganz ohne Verweilen  
dem Krippelein zu, der Hirt und der Bu.

Worte der Hirten.

**Hirtenlied:** „Als ich bei meinen Schafen wacht.“

1. Hirt: Als ich bei meinen Schafen wacht, ein Engel mir die Botschaft bracht. Des bin ich froh! Benedicamus Domino!  
2. Hirt: Er sagt, das Kind läg da im Stall und soll die Welt erlösen all. Des bin ich froh! Benedicamus Domino!  
3. Hirt: Den Schatz muß ich bewahren wohl, so bleibt mein Herz der Freuden voll. Des bin ich froh! Benedicamus Domino!

Worte der Maria an die Hirten.

**Kurrende:** „Schlaf wohl, du Himmelsknahe, du.“

Musik von Heinrich Reimann.

Schlaf wohl, du Himmelsknahe, du, schlaf wohl, du sühes Kind. Dich sächeln Englein in Ruh mit sanftem Himmelswind. Wir armen Hirten singen dir ein herzigs Wiegenliedlein für. Schlafe, schlafe, Himmelsknahe schlaf!  
Maria hat mit Mutterlieb dich leise zugedeckt. Und Joseph hält den Hauch zurück, daß er dich nicht erweckt.  
die Schäflein, die im Stalle sind, verstummen vor dir, Himmelskind. Schlafe, schlafe, Himmelsknahe schlaf!

### Erfennnis.

Worte des Engels an Maria.

**Kurrende:** Und wirst du groß, dann fließt dein Blut von Golgatha herab. Ans Kreuz schlägt dich der Menschen Wut,  
dann legt man dich ins Grab. Hab immer deine Augen zu, denn du bedarfst der sühen Ruh.  
Schlafe, schlafe, Himmelsknahe schlaf.

Worte der Maria.

Abzug der „Engelschar“ und Kurrende unter dem Lied „In dulci júbilo“, „Nun singet und seid froh“.

In dulci júbilo, nun singet und seid froh. Unsero Herzens Wonne leit in praesepio und leuchtet als die Sonne  
matris in gremio. Alpha es et O.

**Gemeinde:** 2. Sohn Gottes in der Höh, nach dir ist mir so weh, tröst mir mein Gemüte, o Kindelein zart und rein, durch  
alle deine Güte; o liebstes Jesulein, zeuch mich hin nach dir.

3. Groß ist des Vaters Huld, der Sohn tilgt unsre Schuld. Wir waren alle verdorben durch Sünd und Eitel-  
keit, so hat er uns erworben die ewige Himmelsfreud; eia wärn wir da!

4. Wo ist der Freudenort? Nirgend sonst als dort, da die Engel singen mit den Heiligen all, und die Psalmen  
klingen im hohen Himmelsaal. Eia, wärn wir da.

Während des Gemeindegesanges erscheint die Kurrende wieder auf dem Orgelchor zur

**Oration** (Bittgebet), Schlußliturgie.

Liturg: Gebet.

Kurrende: „Dresdner Amen.“

Liturg: „Lasset uns dankfagen dem Herrn“,

Kurrende: „Gott sei ewiglich Dank“,

Liturg: Segen.

[Halleluja.

]Halleluja.

**Gemeinde:** „O du fröhliche, o du selige.“

**Mitwirkende:** Maria: Karl Heinz Vater  
Joseph: Rudolf Schönherr  
Die Hirten: Martin Müller, Sopran  
Gottfried Schmidt, Tenor  
Horst Zeidler, Baß

Weisfagung und Engelverkündigung: Helmut Müller  
Der Engel an der Krippe: Wolfgang Fehrmann  
Die anderen Engel: Rolf Diehnelt  
Gottfried Göpfert  
Wolfgang Brüll

Hirtenchalmei (Oboe): Alfred Roitzsch

Leitung der Kurrende: Rudolf Klingenberg

Chor: Die Alumnen :: Spielleitung: Studienassessor Ludwig Wagner :: Orgel: Herbert Collum  
Musikalische Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger